



NACHT VOLL SCHATTEN

DER MOND WAR HELL. DIE NACHT VOLL SCHATTEN

REGIE UND DREHBUCH MARVIN SCHULZE

Titel: NACHT VOLL SCHATTEN

Genre: Deutscher Teen Thriller | Coming-of-Age | Psychothriller

Länge: 100 Minuten (Spielfilm)

Format: TV-Film / Streaming / Kino (Low Budget – Festival geeignet)

Zielgruppe: Jugendliche & junge Erwachsene (16–30 Jahre),
Retro-Fans, Arthouse-Publikum

Logline: **Westdeutschland, 1987.** Was zu einem ganz besonderen Abend für die 18-jährige Tina werden soll, wird schnell zu einer **NACHT VOLL SCHATTEN.**

Auf Kollisionskurs zwischen Liebe und Wahn.

Ton & Stil: Eine atmosphärische Mischung aus „Super Dark Times“, „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, „La Boum“ und „Enter the Void“. Visuell geprägt von düsteren 80s-Bildern, begleitet von der Musik von „Kim Wilde“ & „Juliane Werding“.

Nostalgisch und brutal.

Warum jetzt: Die 80er in der BRD sind noch immer filmisch untererzählt. Der Film zeigt kein „buntes Revival“, sondern einen ehrlichen Blick auf eine Zeit, in der vieles unter Teppichen lag: Depression, familiäre Sprachlosigkeit, sexualisierte Gewalt, Unsicherheit – aber auch zarte Rebellion, Freundschaft, Musik, Leben.

Der Film erzählt authentisch, poetisch und direkt – er setzt auf Atmosphäre und genaue Beobachtung.

USP / Besonderheiten:

- **80s-Ästhetik mit deutscher Provinz-Kulisse**
- **Relevante, psychologisch aufgeladene Frauenfiguren**
- **Gesellschaftskritik unter der Oberfläche (Gender, Herkunft, Trauma)**
- **Soundtrack als narrative Ebene (Vinyl, Mixtapes, Audioästhetik)**

Status:

- **Drehbuch: Finalisiert**
- **Suche: Produktion für Festivalauswertung & Senderkoproduktion mit Mut zur Genre-Mischung**

Budgetrahmen: ~ 1 – 1,5 Mio. € (Low Budget mit starkem Stilprofil)
